

Energiepolitikberatung Nigeria

Nigeria, Subsahara-Afrika, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Nigeria, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	African Country, Lower Middle Income Country		
Summe	- (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	9 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner			
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Noch hat sich in Nigeria nicht überall das Bewusstsein dafür gebildet, dass die Öl- und Gasreserven des Landes zwar groß, aber dennoch nicht unendlich sind. Der Ölreichtum führt dazu, dass immer mehr Dieselgeneratoren zur Stromerzeugung genutzt werden – mit negativen Folgen für die Umwelt. Die vorhandenen Wasser- und Gaskraftwerke sind veraltet und werden kaum genutzt. Das Stromnetz befindet sich in einem schlechten Zustand. Trotz massiver Investitionen gibt es in weiten Teilen des Landes nur stundenweise Elektrizität. Die Infrastruktur ist nach den Jahren der Militärdiktatur, in denen keinerlei Investitionen erfolgten, heruntergewirtschaftet und von Misswirtschaft und Veruntreuung bestimmt. Diese Situation ist eines der größten Entwicklungshemmnisse des Landes. Die GIZ unterstützt die Schaffung der institutionellen Voraussetzungen für eine nachhaltigere Energieversorgung und -nutzung, insbesondere durch die Schaffung verbesserter rechtlicher Rahmenbedingungen, die Stärkung von Schlüsselakteuren, die Fortbildung von Fachkräften und die Beratung bei der Umsetzung von Förderprogrammen.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 05.06.2015